

Märchen im Jahre 2000

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 64

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795150>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

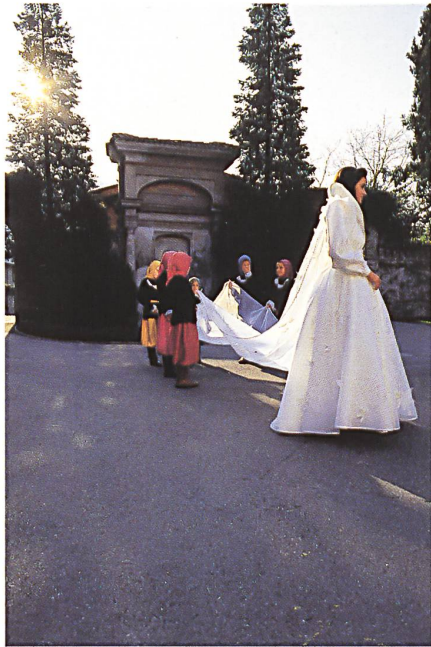
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MÄRCHEN IM JAHRE 2000

EINE EIGENWILLIGE NEUFASSUNG DES SCHÖNSTEN
GRIMM-MÄRCHENS, UNTER MITWIRKUNG EINES
GOLDSCHMIEDEMEISTERS UND EINES STICKEREI-
SPEZIALISTEN



*«Schneewittchen und
seine Durchlaucht
der Prinz werden
heiraten. Zu dieser
feierlichen Hochzeit
laden ein die sieben
Zwerge und alle
Esel vom Schloss
Doragno.
Mendrisio im
November 1985»*

(Aus der Einladung von Willi Inauen, ideenreicher Goldschmied
in Mendrisio und, aus Liebhaberei, Aufzüchter von weissen
Eseln.)

Fotos von Del Moro Mirta und Marroni
Raniero, Gewinner eines unter den Fotoklassen
der Gewerbeschule Lugano im Rahmen dieser
Veranstaltung ausgeschriebenen Fotowett-
bewerbes.





Besonders bewundert wurde das aus Seide und Organza mit romantischen Vögelchen applizierte Hochzeitskleid von Schneewittchen. Des Prinzen Gewand schmückte ein dekorativer Stickereikragen. Auch der Jersey für die Kostüme der sieben Zwerge wurde von dem «Hoflieferanten» Forster Willi zur Verfügung gestellt. Aus der Hofschneiderei wirkten mit Ada Binaghi, Herbert Brülisauer, Norma Pozzi und Giovanna Canova. Als Hofcoiffeur war Agostina Pichler verantwortlich. Mit dem vielbeachteten und vergnüglichen Ereignis hat sich Willi Inauen sozusagen einen eigenen Herzenswunsch, nämlich das künstlerische Schaffen innerhalb der Goldschmiedekunst und der textilen Kreation dem Verbraucher näherzubringen, auf märchenhafte Weise erfüllt.

FESTLICHE ROBEN AUS VORNEHMEM HAUSE

Anlass zu dieser zauberhaften Idee des in St. Gallen geborenen und in Mendrisio schaffenden Goldschmiedemeisters Willi Inauen gab das 200jährige Wiegenfest der Brüder Grimm. Auf seine ganz persönliche Art erzählt er in einer «edelmetallinen» Neufassung noch einmal die schönsten Märchen nach, die er in rund 50 Schmuckstücken aus Gold und Platin realisiert hat. Auch in der Art der Präsentation – zusammen mit duftigen Stickereien aus dem Hause Forster Willi – zeigt sich das dem Künstler eigene Fingerspitzengefühl für ästhetische Werte.

Den Auftakt zu dieser märchenhaften Ausstellung in Mendrisio bildete der Hochzeitsumzug von Schneewittchen mit ihrem Prinzenmahl und den sieben Zwergen. Geladen waren Kinder und eine «Menge Fussvolk». Als Ehrengast wurde Dr. Dieter Henning, Direktor des Grimm-Museums in Kassel, begrüßt. Unter strengen Sicherheitsmassnahmen überbrachte er das Originaldokument des ersten Vertrages zwischen den Brüdern Grimm und ihrem Verleger, welches während einigen Tagen in den Fenstern des Ateliers von Willi Inauen ausgestellt war.

△ Schneewittchen, der Prinz und die sieben Zwerge

▽ Seine Durchlaucht der Prinz mit seiner Gemahlin, eingekleidet in Stoffen aus dem Hause Forster Willi

△ Hochzeitsgeschenk des Prinzen an Schneewittchen: ein Collier von Willi Inauen

